

## Pirchner Werner Preisegott

**Vorname:** Werner Preisegott

**Nachname:** Pirchner

**erfasst als:** InterpretIn KomponistIn MusikerIn

**Genre:** Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Weltmusik

**Subgenre:** Volksmusik

**Geburtsjahr:** 1940

**Geburtsort:** Hall in Tirol

**Geburtsland:** Österreich

**Todesjahr:** 2001

**Sterbeort:** Innsbruck

**Website:** [Werner Pirchner](#)

Musik hören.

Erstes Instrument: eine Kindertrompete und die Knopfgel des Vaters. Erste musikalische Bildung durch das Radio sowie einen pensionierten Finanz-Beamten und einen greisen Mönch. Mit 11 Jahren Austritt aus dem Kirchenchor, da es mir nicht gelang, die Früh-Messe auf den Nachmittag zu verlegen. 1954-1958 irrtümlich Schriftsetzer-Lehrling in einem katholischen Bleibergwerk und nebenbei Tanz-Musiker. Ende Juli 1958 Abschieds-Zettel für die Mutter: "Ich bin Musiker". Komposition und Vibraphon autodidaktisch. Mit 19 unfreiwillig 9 Monate Mitglied der österreichischen Streitkräfte als Arrangeur einer Soldaten-Dance-Band. Danach Klavier-Spieler in diversen Etablissements (Dschungel-Bar München, Maxim Wien und andere).

*Werner Preisegott Pirchner*

### **Stilbeschreibung**

"In meiner Jugend orientierte ich mich an der jeweils neuesten Jazzmusik. Die Beschäftigung mit den Theorien Schönbergs und vor allem mit Bachs "Sonaten für Violine solo" hat mir später andere Wege des Ausdrucks eröffnet. Bis zu meinem 42. Lebensjahr hätte ich aber aus Respekt vor den größten Meistern nicht gewagt, auch nur einen Ton für ein klassisches Konzert zu schreiben. Als Komponist, Jazzmusiker und privilegierter Gelegenheitsarbeiter versuchte ich a) meine Ideen und Gefühle in mir zugänglichen Dimensionen (diverse LPs mit Kompositionen, zwei Filme, ein paar Texte & Zeichnungen u.a.m.) auszudrücken und b) das rot-schwarze Farbenspiel auf meinem Bankkonto zu beeinflussen.

Eines schönen Morgens teilte mir der Geiger Peter Lefor telefonisch mit, daß er für sein nächstes ORF-Konzert ein Stück von mir für Solo-Violine auf's Programm gesetzt hat. So betrat ich mit tastender Zehe ... den Weg, den ich heute noch gehe. Ich versuche Musik zu schreiben, die ausdrückt, was ich im Augenblick denke, fühle ... und bin. Oder das Gegenteil. Den Mut zu komponieren verdanke ich meinen Lehrern Thelonious Monk, Gil Evans, Bach, Mozart, Schönberg, Bartók, Breit, Schubert, John Cage, Kafka, Karl Valentin, Kurt Schwitters und vor allem dem unvergleichlichen Ernst Ullrich Zufall. Zufall: Otto M. Zykan fragt im Flugzeug nach N. Y.: "Wie schätzt Du Dich selber ein?" Der Gefragte antwortet: "Ich bin der Beste in meinem Stil."

Werner Pirchner (1982/1997)

## **Auszeichnungen**

1973 W.P.-Stiftung: Schallplattenpreis

1974 Preis der deutschen Schallplattenkritik e. V.: Gewinner ("ein halbes doppelalbum")

1976 Internationales Kurzfilm-Festival, Linz: Erster Preis

1984 Preis der deutschen Schallplattenkritik e. V.: Gewinner ("Werner Pirchner, Harry Pepl, Jack DeJohnette")

1986 Amt der Tiroler Landesregierung Tiroler Landespreis für Kunst

1987 Preis der deutschen Schallplattenkritik e. V.: Gewinner ("EU")

1988 Republik Österreich: Würdigungspreis

1997 Amt der Tiroler Landesregierung: Ehrenzeichen

UNESCO - United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation Teilnahme am International Rostrum of Composers Von der gewöhnlichen Traurigkeit. Zum Kotzen.

## **Tätigkeiten**

1962 - 2001 freier Komponist und Jazzmusiker

1963 Vibraphonist im Oscar-Klein-Quartett

1964 - 2001 Kompositionen für Filme und Rundfunk

1964 - 2001 verschiedene eigene Ensembles

1975 - 1985 Mitglied bei Austria 3

1975 - 1985 Mitglied bei Mumelter's Concertodrom

1975 - 1985 Pirchner-Pepl-JazzZwio mit Harry Pepl (Gitarre)

1975 - 1985 Vienna Art Orchestra Mitglied

1981 - 2001 Kompositionen für "klassische" Musiker

1984 Gründung der "Aktion Künstler helfen Kritikern"

1988 letztes Jazz-Konzert beim Deutschen Jazzfestival (mit Robert Riegler, Albert Mangelsdorff)

1992 Edition Werner Pirchner - EU Gründung der Produktionsfirma EU (mit 23.09.1986 urheberrechtlich geschützter Name)

1994 ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1 Sounddesign

1995 - 2001 Salzburger Festspiele Salzburg Musik zu Hofmannsthals "Jedermann"

weitere Auftritte und Aufnahmen mit Jack DeJohnette, Adelhard Roidinger, Marc Johnson, Leszek Zadlo, Michael Di Pasqua, Steve Swallow, Vocal Summit mit Bobby McFerrin, Herbert Joos, Daniel Humair, Runo Erickson & Charlie Mariano, Frank Rosolino, Lee Konitz, Eisenbahner-Musik Innsbruck, Family of Percussion, Lauren Newton Quartet, Tommy Flanagan, John Surman u.a.

### **Aufträge (Auswahl)**

1994 [ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1 Sounddesign](#)  
1996 [Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz](#)  
1996 [Tiroler Symphonieorchester Innsbruck](#)  
1997 [Wiener Klaviertrio](#)  
1997 [Steirischer Herbst](#)  
1997 [Symphonieorchester Vorarlberg](#)  
1999 Radio Österreich International [Neue Signations für Radio Österreich International](#)  
2000 [Wiener Festwochen Neue Fanfare zur Eröffnung der Wiener Festwochen](#)  
[Ensemble Kontrapunkte](#)  
[Vienna Brass](#)  
[Wiener Schubert Trio](#)  
[Ensemble Wien](#)  
[Ensemble Octogon](#)  
Eisenbahnermusik Tirol  
[Vienna Art Orchestra](#)  
ORF-Streichquartett  
[ORF Big Band](#)  
[Pro Brass](#)  
Magnifica Paris  
[Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich](#) Orchester der  
[Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#)  
[Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper](#)  
Akademietheater Wien  
[Burgtheater Wien](#)  
[Volkstheater Ges.m.b.H.](#)  
[Theater der Jugend](#)  
Ensemble Theater Wien  
[Theater in der Josefstadt](#)  
[Tiroler Volksschauspiele Telfs](#)  
Tanztheater Heidelberg  
[Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck](#)

### **Aufführungen (Auswahl)**

1976 *Steirischer Herbst* Open House

1984 *Wiener Konzerthausgesellschaft* Wiener Konzerthaus Eröffnungskonzert "Die Neue Reihe"

1985 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*

2000 *Wiener Philharmoniker* Wien Musik zum Fernseh-Pausenfilm des Neujahrskonzerts

2000 *Wiener Festwochen* Wien Eröffnung der Wiener Festwochen *Neue Fanfare zur Eröffnung der Wiener Festwochen*

2001 *Tiroler Festspiele Erl* Erl Eröffnung der Tiroler Festspiele Erl *Birthday-Musik mit gutem Orchester*

2007 *Osterfestival Tirol* Hall in Tirol Salzlager Hall in Tirol *Fire-Water-Music - aus "Die drei Jahreszeiten" komponiert während der Scheiße in Tschernobyl*

2007 *Osterfestival Tirol* Hall in Tirol Salzlager Hall in Tirol *Abschied? - Drei kleine Choräle zum Begräbnis meiner Mutter Anna*

2011 *Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz* Schwaz in Tirol

*Intrada für 4, 5, 6 oder mehr SuPercussionisten*

*Ensemble Kontrapunkte*

*Wiener KammerOrchester*

*Wiener Kammerphilharmonie*

*Wiener Klaviertrio*

*Art of Brass Vienna*

*Juvavum Brass*

*Berliner Philharmoniker* Solisten der

Ensemble Carme

*Ensemble Modern* Frankfurt am Main

Ensemble Prisma

Paris Magnifica Paris

*Motus Quartett*

*Wiener Schubert Trio* Wien

*Steirischer Herbst* Mürztaler Werkstatt

## **Pressestimmen**

**1999**

"Pirchner erschien mir wie ein Kübel kaltes Wasser über den Kopf. Er ist sich treu."

*Falter (André Heller)*

**1997**

"Werner  
Pirchner  
hat  
sich  
zu  
einer  
Zeit,  
als  
die  
"Szene"  
noch  
mit  
ganz  
anderen  
ästhetischen  
Problemen  
beschäftigt  
war,  
nicht  
die  
Frage  
gestellt,  
ob  
das,  
was  
er  
tut,  
neu  
ist;  
er  
hat  
Bestehendes  
aufgegriffen,  
es  
auf  
eine  
höchst  
originelle,

urig-bizarre Weise verfremdet und damit seinem Land und seiner Region einen Spiegel vorgehalten, in den im Interesse der Selbstkritik zu schauen bis heute guttut."

*Falter (Friedrich Cerha)*

### **1997**

"Sagen wir es doch so: W. P. ist die lustigere, kreativere Variante von Thomas Bernhard. Unermüdlich um sich schlagend, musikalische und literarische Hiebe austeilend, hat sich der zum Glück immer noch kindliche und im richtigen Moment auch kindische Berufsanarchist und -komponist zu Österreichs originellstem Haus- und Hofkomponisten emporgearbeitet."

*Falter (Mathias Rüegg)*

### **1996**

"Pur oder Dur? [...] So hält er auch die Musik in einem ambivalenten Schwebezustand: Trauer und Melancholie erscheinen nie eindeutig, selbst in vorgeblicher Fröhlichkeit schwingt noch ein Rest subversiver Wehmut. Selten hat sich ein Musiker, ein Komponist so selbstbewußt zwischen alle Stühle gesetzt, der einzige Ort, an dem der Geist sich noch frei und ungestützt von dogmatischer Verbindlichkeit bewegen kann."

*BR 4 (Harry Lachner)*

### **1986**

"EU ist ein Entwurf einer "zugänglichen" zeitgenössischen Musik, in der Ernst und Unterhaltung keine unvereinbaren Gegensätze sind."

*Stuttgart Live*

### **Diskografie**

1995 Dur (Selbstverlag)

1990 A-NAA-NAS BA-NAA-NAS (MSI, mit Vienna Brass)

1986 EU (ECM)

1983 Werner Pirchner, Harry Pepl, Jack DeJohnette (ECM)

1982 Schattseite (ECM, mit Adelhard Roidinger, Heinz Sauer, W. Pirchner, H. Pepl und Michael Di Pasqua)

1981 Live, Montreux '81 (Wea Music, mit Pirchner-Pepl-Jazzzwio)

1979 Gegenwind (Mood Records, mit Pirchner-Pepl-Jazzzwio)

1973/1996: ein halbes doppelalbum (Selbstverlag)

### **Literatur**

[mica-Porträt: Werner Pirchner \(2010\)](#)

---

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)